

## KURZNOTIZ

## Kultusministerin bei Mitarbeitertagung

**GÖTTINGEN.** Die Niedersächsische Kultusministerin Frauke Heiligenstadt (SPD), ist am Freitag, 11. November, zu Gast bei der Mintec-Schulleitertagung. Im Rahmen der Veranstaltung werden Gymnasien aus ganz Deutschland in das Excellence-Schulnetzwerk Mintec aufgenommen. Das bundesweit 266 Schulen große Netzwerk bietet Bildungseinrichtungen mit ausgeprägten Mathematik-, Informatik-, Naturwissenschaft- und Technik-Profilen (MINT) zum einen Veranstaltungs- und Förderangebote für Schüler, zum anderen Fortbildungen für Lehrkräfte. Im Felix-Klein-Gymnasium, Böttingerstraße 17, beginnt die Tagung am Freitag um 12 Uhr und wird Sonnabends um neun Uhr fortgesetzt. Gegründet und seit dem gefördert wird Mintec von verschiedenen Arbeitgeberverbänden, darunter Gesamtmetall und die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber. jolo

## GÖTTINGEN TERMINE

**Einen Workshop** für kreative Menschen, die eine Form finden möchten, um ihrem Gefühl Ausdruck zu verleihen, bietet das KAZ Göttingen, Hospitalstr. 6, ab dem 10. November immer donnerstags von 17 bis 20 Uhr an. Anmeldung für den Kurs per E-Mail an ammar.hatem1900@gmail.com.

**In der Universitätskirche** Göttingen St. Nikolai, Nikolaikirchhof 1, spricht am Donnerstag, 10. November, Medardus Brehl unter dem Titel „Der Völkermord an den Hereros in Deutsch-Südwestafrika-Ereignis, zeitgenössische Deutung, Erinnerung“ im Rahmen der Vortragsreihe der Evangelischen Stadtakademie Göttingen zum Thema Genozid. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**In der Reihe „5vor11 im Lesesalon“** liest Inge Hummetsch am Donnerstag, 10. November, ab 10.55 Uhr in der Stadtbibliothek Göttingen aus „Der Geburtstag der Infantin“ von Oscar Wilde. Treffpunkt ist der Lesesalon im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8.

**Der Arbeitskreis** Knast der katholischen Hochschulgemeinde trifft sich am Donnerstag, 10. November, um 20.15 Uhr im KHG-Zentrum, Kurze Straße 13. Der Arbeitskreis will sein Engagement neu ausrichten, nachdem es viele Änderungen im Offenen Jugendvollzug gegeben hat. Jugendliche aus dem Offenen Vollzug in Göttingen erklären an diesem Abend, welche Unterstützung von Ehrenamtlichen sie gern hätten.

**Der Göttinger Forensiker** Dr. Harald Kijewski hält am Donnerstag, 10. November, einen Vortrag über Physik und Chemie im Alltag und in der Küche. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, in Göttingen.

**In Weende** beginnt am Freitag, 11. November, der ökumenische Martinsumzug um 17 Uhr an der St.-Vinzenz-Kirche Göttingen-Weende, An der St.-Vinzenz-Kirche 5. Der Umzug endet auf dem Kirchplatz vor der St.-Petri-Kirche Göttingen - Weende, Petri-kirchstraße 17.



## Autogramme vom Mundharmonika-Mann

Der „Mann mit der Mundharmonika“ war da: „Supertalent“ Michael Hirte hat am Dienstag im Kauf Park seine just erschienene CD „Frohe Weihnachten“ vor rund 500 Fans präsentiert. Drei Titel – ein Selbstgeschriebenes, „Mary’s boy child“ und „Ades-te fideles“ – hat er auf weihnachtlich geschmückter Bühne auf seiner Mundharmonika gespielt. „Oh je, sind das viele“, kommentierte Hirte die große Zahl seiner Fans, die ihn mit freudlichem Applaus begrüßten. Als allererste in der Schlange ergatterte Doris Freitag ein Hirte-Autogramm. Mehr als 1000 Unterschriften von Stars habe sie inzwischen gesammelt. Nein, ein Hirte-Fan sei sie nicht unbedingt. „Aber man nimmt mit, was man kriegen kann“, sagte Freitag lachend. Mundharmonika-Mann Hirte nahm sich bei jedem Fan kurz Zeit für ein paar freundliche Worte, einen Schnappschuss oder Lächeln. MIB / FOTO: HINZMANN

Bilder und Video: gturl.de/hirte

## Urteil gegen Ex-Reichsbürger

Bewährungsstrafe nach Drohschreiben an Richter, Staatsanwälte und Gerichtsvollzieher

VON HEIDI NIEMANN

**GÖTTINGEN.** Ein bereits mehrfach vorbestrafter früherer Anhänger der so genannten Reichsbürger-Bewegung hat sich am Dienstag erneut vor dem Amtsgericht Göttingen verantworten müssen. Die Staatsanwaltschaft hatte den 31-jährigen Informationselektroniker, der in den vergangenen Monaten wiederholt Richter, Staatsanwälte, Gerichtsvollzieher und Polizisten genötigt und bedroht hatte, wegen versuchter Nötigung angeklagt. Der im Landkreis Göttingen wohnende Angeklagte hatte im April in einem Schreiben an einen Göttinger Amtsrichter damit gedroht, diesen in ein internationales

Schuldnerverzeichnis auf Malta eintragen zu lassen und aus einem angeblichen Pfandrecht in Höhe von 300 000 Euro in Haftung zu nehmen. Kurz darauf schickte er dem Richter eine Rechnung über 300 000 Euro. Das Gericht verurteilte ihn unter Einbeziehung zweier erst vor wenigen Monaten verhängten Urteile zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und neun Monaten, die zur Bewährung ausgesetzt wurde. Als Bewährungsaufgabe muss er 160 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten.

Das Gericht entsprach damit dem Antrag der Staatsanwaltschaft. Die Verteidigung hatte auf eine milde Strafe plädiert. Beide Seiten nahmen noch im Gerichtssaal das Ur-

teil an, somit ist es rechtskräftig.

Zu Beginn des Prozesses entschuldigte sich der Angeklagte für das, „was ich alles

➔ **Drohung: Einträge ins maltesische Schuldnerverzeichnis.**

so angetan hab“. Er habe für das Schreiben eine Vorlage der Reichsbürger verwendet und darin den Namen des Richters eingesetzt. Der 31-Jährige hatte diesem das Drohschreiben geschickt, nachdem ihm eine Anklage wegen Abgabe einer falschen

eidesstattlichen Versicherung zugestellt worden war. Er forderte den Richter auf, innerhalb einer bestimmten Frist zu beweisen, dass die Unterschrift unter der eidesstattlichen Versicherung von ihm stammte. Anderenfalls werde er ihn in das Schuldnerverzeichnis von Malta eintragen lassen und gegen ihn einen Titel über 300 000 Euro erwirken.

Der Richter ließ sich davon allerdings nicht beeindrucken. Nachdem der Angeklagte dem ersten Prozess ferngeblieben war, ließ er ihn in Hauptverhandlungshaft nehmen. Danach gab sich der Angeklagte reuig. Auch in dem jetzigen Prozess beteuerte er, dass er sich von den Reichsbürgern distanziert habe und sich auch

nicht mehr mit ihnen treffe. Ganz abgelegt hat er sein reinites Verhalten gegenüber den Behörden allerdings offenbar nicht. Wenige Wochen nach seiner jüngsten Verurteilung schickte er ein Schreiben an den Landkreis Göttingen, in dem er sich gegen ein Verfahren wegen Falschparkens zur Wehr setzte und behauptete, dass es für sämtliche Ordnungswidrigkeitsverfahren keine rechtliche Grundlage gebe. Weil der Angeklagte nach eigenen Angaben den Strafzettel aber inzwischen bezahlt hat, wertete das Gericht den Vorfall als „Ausrutscher“. Sollte er in Zukunft erneut ähnlich tätig werden, drohe ihm der Widerruf der Bewährung.

## Rat stimmt Belegungs-Deal zu

Stadt bekommt Zugriff auf Groner Wohnungen

**GRONE.** Die Stadt Göttingen erwirbt bei einem großen privaten Wohnungsanbieter indirekt für 350 000 Euro ein Belegungsrecht für bis zu 50 Mietwohnungen im Stadtteil Grone. Der Rat hat dem Deal zugestimmt - bei drei Nein-Stimmen. Die Piraten protestierten gegen aus ihrer Sicht intransparente Verhandlung und Vertragsmodalitäten. Seit vielen Jahren gibt es Diskussionen um zeitweise leer stehende Wohnungen in Groner Mietsblöcken. Jetzt haben sich Stadt und die Immobilienfirma Westgrund als Tochter der Adler Real Estate AG geeinigt: Gemeinsam investieren sie in diesem und im nächsten Jahr etwa 700 000 Euro, um zunächst 25 und später eventuell noch einmal ebenso viele Wohnungen zu sanieren. Die Stadt bekommt ein Belegungsrecht für die Wohnungen. Sie kann mehrere Mieter vorschlagen – die Entscheidung liegt beim Vermieter. Der Rat musste diesem Verfahren und dem Vertrag zustimmen. „Endlich kommt nach diesem skandalösen Leerstand Bewe-

gung in die Sache“, kommentierte für die Göttingen Linke Gerd Nier die Entscheidung. Dass das nicht „zum Nulltarif zu bekommen ist, ist klar“. Es müsse aber sichergestellt werden, dass es kein Missverhältnis zwischen den vorgesehenen Neu- und den Altmietern gebe. „Wir brauchen diese Wohnungen so dringend und jetzt“, ergänzte für die SPD Klaus-Peter Herrmann. Auch Thomas Harms (Grüne) sieht eine geeignete Lösung aus einer „Notstandssituation“ heraus, die vielen Menschen Obdach bieten könne. Zuvor hatte Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler um Zustimmung gewonnen - „dieser Vertrag hat uns viel Zeit und Überzeugungsarbeit gekostet“. Sein Appell richtet sich besonders an die Piraten. Die Grundidee sei zwar gut, hatte für die Fraktion Dana Rotter erklärt. Jetzt aber einer so hohen Investition ohne genaue Kenntnisse des Vertrages und geplanten Verfahrens bei der Belegung der Wohnungen zuzustimmen, sei für sie nicht möglich. us

## Schneefälle legen Bahnverkehr lahm

**GÖTTINGEN/HANNOVER.** Wegen starker Schneefälle im Norden Deutschlands ist es am Dienstag zu erheblichen Beeinträchtigungen im Bahnverkehr gekommen. Auch Göttingen war von den Folgen betroffen.

Grund waren vor allem heruntergedrückte oder abgebrochene Äste entlang der Bahntrassen, erklärte die Bahn: „Der Nassschnee hat sich auf die Bäume, die teilweise noch Laub tragen, gelegt. Die Bäume ragen dadurch in den Gleisbereich oder liegen auf der Oberleitung.“ Züge von Bremen oder Hamburg über Hannover und Göttingen nach Kassel hatten zeitweise Verspätungen von bis zu drei Stunden. Einige Verbindungen fielen ganz aus. In der Gegenrichtung fuhren die Züge der ICE-Linie 25 München-Würzburg-Hannover-Hamburg/Bremen und der IC-Linie 26 Karlsruhe-Frankfurt-Kassel-Hannover-Hamburg-Stralsund nur bis längstens Kassel-Wilhelmshöhe und von dort aus zurück nach Süden. Auch im Regionalverkehr gab es Beeinträchtigungen. hein

## Exklusives Angebot zur Eröffnung!

Apple iPad Air 2 + GT E-Paper



iPad Air 2 + E-Paper für nur 14,90€\*



GRATIS! 25€ iTunes-Geschenkkarte für die ersten 50 Käufer! \*\*

GT Media Store  
Weender Str. 44 · Göttingen  
www.gt-mediastore.de

\* mtl. Preis für Kunden mit Zeitungs-Abo. Die Rate enthält neben dem Anteil für das Endgerät den mtl. Preis für den E-Paper- und Web-Zugang. Weitere Informationen zum Vertrag auf gt-mediastore.de  
\*\* für die ersten 50 Kunden, die ein iPad Air 2-Paket im GT Media Store im Zeitraum 5.11. bis 12.11.16 erwerben.

Göttinger Tageblatt